

Technik begeistert: Nachwuchsforscher der nächsten Generation gekürt

Die Ergebnisse des Wettbewerbs „Jugend forscht in der Technik“ können sich sehen lassen und reichen von einer E-Bike-Ladestation über einen Subwoofer bis zur Traumstadt aus Lego.

In den Tiroler Schulen wurde in den letzten Wochen und Monaten wieder experimentiert, getüftelt und ausprobiert, was das Zeug hielt. Im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend forscht in der Technik“, den die Tiroler Wirtschaftskammer und der Förderverein Technik jährlich veranstalten, werden die besten Nachwuchsforscher ausgezeichnet. Die Schüler aus ganz Tirol im Alter von neun bis 15 Jahren haben dabei die Möglichkeit, ihr Wissen und Können in den Bereichen Technik, Informatik/Mathematik, Umwelttechnik/Energie und Chemie/Physik unter Beweis zu stellen. Mit wie viel Erfindergeist, Einfallsreichtum, Neugier und Begeisterung die jungen



VS Arzl – Platz 1, Kategorie Volksschulen: Die Kleinsten zeigen uns, wie groß ihre Vision von einer Traumstadt der Zukunft ist.

Fotos: Die Fotografen

Forscher an ihren Projekten arbeiteten, konnte das interessierte Publikum bei der Abschlussveranstaltung des Wettbewerbs am 23. Mai im Haus Marie Swarovski in Wattens erleben: Dort stellten die

insgesamt 170 Schüler in 15 Gruppen ihre Projekte selbst vor.

Die breit gefächerten Themen und die erstaunliche Kreativität, die dabei sichtbar wurden, faszinierte die Jury: „Die jungen

Köpfe haben einen offenen Zugang zu neuen Technologien. Sie zeigen uns Erwachsenen nicht nur, wie man Lösungen erarbeitet, sondern auch, wie man sie präsentiert“, zeigte sich Wolfgang Spa-

rer, Tiroler Wirtschaftskammer, beeindruckt: „Wir brauchen uns um die Zukunft keine Sorgen zu machen“, waren sich alle Jurymitglieder einig.

Als Gastgeber im Haus Marie Swarovski überreichte Wolf-Dietrich Plattner, Mitglied des Swarovski Führungsteams, die Prämien an die ersten drei jeder Kategorie und gratulierte zu den beeindruckenden Projekten: „Wie er mit neuen Technologien Nutzen stiften kann, faszinierte auch Firmengründer Daniel Swarovski vor 124 Jahren. Neugierig sein bringt's für die Zukunft. Mit eurem Forschergeist seid ihr alle Gewinner!“

WEITERE INFOS IM INTERNET
www.wko.at/tirol/jufotech



Mit ihrem Photovoltaikprojekt ChargeE erreichte die PTS Schwaz, wie im letzten Jahr, Platz 1 in der Kategorie Schulklassen.



Die Sieger der Kategorie Kleingruppen: NMS Clemens Holzmeister mit Wolf-Dietrich Plattner, Swarovski (Mitte) und Juror Robert Schimpf, InnCubator (l.).



Auf die Plätze fertig los hieß es bei den „Fahrzeugbauern“ der VS August Thielmann. Sie zeigten und testeten hoch konzentriert den Keilriemenantrieb.

Jugend forscht in der Technik 2019 – das sind die Siegerprojekte

KATEGORIE VOLKSSCHULEN

Die 4B der Volksschule Arzl hat eine klare Vision, wie ihre Stadt der Zukunft aussieht: Freizeitpark, Gewächshaus, Wohnhaus mit viel Grün, Taxisystem für alle, Hotel und Klinik für Tier und Mensch – alles solarbetrieben und nachhaltig – die Traumstadt aus Lego brachte den 1. Platz. Auf Platz 2 landeten ex aequo die VS August Thielmann mit ihrem Antriebsprojekt „Auf die Plätze fertig los“ und die VS Reichenau mit „Roboter unterwegs“. Ebenfalls ex aequo ging Platz drei an die VS Brixlegg für ihr Farbprojekt rund

um das Chamäleon und an die VS Stanz Landeck für das Luftdruckprojekt „Stazer Bergluft LLD“.

KATEGORIE SCHULKLASSEN

Die Sieger aus dem letzten Jahr holten auch heuer den 1. Platz. Mit „ChargeE“ präsentierten die Schüler der PTS Schwaz die Weiterentwicklung ihres E-Bike-Projekts aus dem Vorjahr: eine ausgeklügelte Photovoltaik-Anlage zum Aufladen der Fahrrad-Akkus. Platz 2 ging an die PTS Brixlegg für ihre Versuchsreihe „Accplosiv“ zur Sicherheit von Akkus in Elektrogerä-

ten und Platz 3 gab's für die NMS Telfs Weissenbach für ihr Projekt „micro.bit“.

KATEGORIE KLEINGRUPPEN

Der 3D printed Roboterarm, den die NMS Clemens Holzmeister präsentierte, überzeugte die Jury mit der klaren Produktentwicklung vom Prototypen bis zur Ausarbeitung im kleinsten Detail: Platz 1. Auf Platz 2 landete das BG BRG Kufstein mit seiner solarbetriebenen Seilbahn aus Karton. Platz 3 ging an die NMS Defregental für ihren neuartigen Subwoofer.